

An die Mitglieder der KJG

Köln, 21.3.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, zusammen mit dem Literaturhaus Köln e.V., Herrn

Professor Dr. h.c. mult. Philippe Sands, KC
University College London

für eine Veranstaltung gewonnen zu haben.

Philippe Sands ist seit 2002 Direktor des Centre on International Courts and Tribunals am University College London. Er hatte davor Professuren u.a. an der University of London, am Kings College London, an der University of Cambridge und an der New York University inne. Gastprofessuren führten ihn nach Australien, Israel, Kanada und in die USA, darunter an die Harvard Law School, ferner an die Sorbonne. Er lehrt Völkerrecht, das Recht der internationalen Streitbeilegung (einschließlich Schiedsverfahrensrecht) sowie Umweltrecht und das Recht natürlicher Ressourcen. Er ist in überwiegend menschen-, umweltrechtsbezogenen und anderen völkerrechtlichen Verfahren vor dem IGH, dem Internationalen Seegerichtshof, dem EuGH, dem EGMR und dem Internationalen Strafgerichtshof und anderen Gerichten als Rechtsbeistand aktiv gewesen. Er war auch Schiedsrichter in Verfahren vor dem International Centre for the Settlement of Investment Disputes (ICSID) und dem Court of Arbitration for Sport (CAS). Er ist zugleich Mitglied des englischen PEN-Zentrums, dessen Präsident er von 2018 bis 2023 gewesen ist.

Er ist Autor von siebzehn Büchern über internationales Recht, die sich nicht nur an Juristen wenden und meist biographische Elemente verarbeiten. Zu seinen bekannten Büchern zählen u.a. „Die letzte Kolonie – Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Indischen Ozean“ (2022), „Die Rattenlinie – ein Nazi auf der Flucht“ (2020) und das vielfach preisgekrönte und in 24 Sprachen übersetzte Buch „Rückkehr nach Lemberg: Über die Ursprünge von Genozid und Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ (2017).
Am

**Mittwoch, 7. Mai 2025, um 18:30 Uhr, im Verwaltungsgericht, Appellhofplatz
50667 Köln**

wird Philippe Sands im Gespräch mit Thomas Laue (Chefdramaturg der UFA Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft, vormals Chefdramaturg am Schauspiel Köln) sein im April erscheinendes Buch

**„Die Verschwundenen von Londres 38
Über Pinochet in England und einen Nazi in Patagonien“**

vorstellen. Darin beschäftigt er sich mit der Geschichte des einstigen SS-Offiziers Walter Rauff, der 1949 nach Chile flüchtete und sich dort von 1973 ab in den Dienst der Militärdiktatur unter Augusto Pinochet stellte. Im Keller des Hauses Londres 38 war er an brutalsten Verhören und Morden des Geheimdienstes beteiligt. Philippe Sands und Thomas Laue sprechen über das Psychogramm zweier Männer und eine Doppelgeschichte über Massenmord und Folter.

Die Veranstaltung erfolgt unter Federführung des Literaturhaus Köln e.V.; sie wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt.

Es bedarf zwingend einer Anmeldung bei dem Verwaltungsgericht durch eine E-Mail an anmeldung@vg-koeln.nrw.de. Eine frühzeitige Anmeldung unter Bezugnahme auf die KJG Mitgliedschaft wird empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel	Dr. Bernd Scheiff	Dr. Rainer Klocke
Universität zu Köln	Präsident OLG Köln	Rechtsanwalt
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schatzmeister

Bitte merken Sie sich diese weiteren **Vortragstermine bis zur Sommerpause** vor:

30.4.2025 Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Wolfgang Ernst, LL.M (Yale), Universität Oxford
„125 Jahre BGB und die Wandlungen der Vertragstypenordnung“
18:30 Uhr, Plenarsaal des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln

13.5.2025 Prof. Dr. Clemens Höpfner, Universität zu Köln
„Was leistet die juristische Methodenlehre?“
18:30 Uhr Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln,

3.7.2025 Prof. Dr. Hans-Peter Ullmann, Universität zu Köln
„Aus der Krise in die Diktatur. Die Universität zu Köln auf dem Weg in das ‚Dritte Reich‘“
18.00 Uhr, Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XII, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln,
(Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Verein für Rechtsgeschichte e.V.)

Sie haben diese Einladung als Nichtmitglied der KJG erhalten? Über Ihren **Beitritt** würden wir uns freuen. Im Internet finden Sie die KJG unter <https://k-j-g.de/>. Dort können Sie sich über die Ziele und Veranstaltungen der KJG informieren und ihr beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Berufstätige seit mehr als 30 Jahren unverändert € 30,68. Während des Studiums, des Referendariats und innerhalb der ersten drei Jahre der Berufstätigkeit ist die Mitgliedschaft im Aufnahmejahr und im Folgejahr beitragsfrei.